

24. Februar 2015

Beratungskonzept der Realschule Georgsmarienhütte

Das Beratungskonzept der Realschule Georgsmarienhütte integriert alle an der Schule tätige Personen mit externen Fachleuten. Es ist sehr breit gefächert und sowohl vertikal als auch horizontal strukturiert.

Mit der vertikalen Strukturierung sind die verschiedenen Beratungsebenen gemeint, die horizontale Strukturierung umfasst die verschiedenen Beratungsfelder.

Viele Beratungsangebote sind institutionalisiert (im Folgenden mit ▲ gekennzeichnet), d.h., sie finden zu einem festgelegten Zeitpunkt oder aber turnusmäßig statt.

Einen hohen Stellenwert im Beratungskonzept hat die Information.

1. Vertikale Strukturierung: Beratungsebenen

1.1 Beratung durch Lehrkräfte

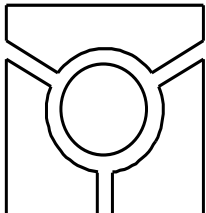
1.1.1 spontane Beratung

Prinzipiell hat jede Lehrkraft an unserer Schule auch Beratungsfunktion, insbesondere die Klassenlehrer/innen, die ihre Schülerinnen und Schüler, das Elternhaus und die damit verbundenen Strukturen und Probleme am besten kennen. Die Lehrkräfte können den Schülerinnen und Schülern bei Fragen der Schullaufbahn, der Lernprozesse und bei persönlichen Problemen Hilfen anbieten und bei wahrgenommenen Schwierigkeiten auch direkt das Gespräch suchen.

Dabei sollte sich eine Beratung nicht auf die Beschreibung von Defiziten beschränken. Angestrebt werden muss eine differenzierte Beschreibung der Schülerpersönlichkeit mit Stärken und Schwächen. Erörtert werden muss zunächst, wie Stärken erhalten und ausgebaut und wie Schwächen abgebaut werden können. Dann sollte ein planvolles Vorgehen folgen.

Für diese spontanen Kontakte gelten folgende Modalitäten:

- Die Schülerinnen und Schüler können die Lehrkräfte ansprechen, bzw. werden selbst von Lehrkräften angesprochen.
- Auf den Elternabenden nennen die Lehrkräfte ihre Telefonnummern.
- Die Lehrkräfte besprechen mit den Eltern Modalitäten der Elternanrufe.



Realschule Georgsmarienhütte

Carl - Stahmer - Weg 16 - 49124 Georgsmarienhütte



offene Ganztagschule

- Die Lehrkräfte rufen Eltern direkt an und erhalten von den Eltern Hinweise auf verschiedene Möglichkeiten der Kontaktaufnahme.
- Die Eltern können über die persönliche Mailadresse oder über die dienstliche E-Mail-Adresse Kontakt aufnehmen: sekretariat@realschulegmh.de

1.1.2 Elternsprechtage ▲

- Elternsprechtage werden in einem gestaffelten Modus angeboten: Während der Jahrgang 5 wenige Monate nach Schuleintritt (Anfang Dezember) einen gesonderten Termin erhält, erhalten Erziehungsberechtigte der Jahrgänge 6-10 im November nach den Lernentwicklungskonferenzen jeweils an zwei Nachmittagen Termine angeboten.

1.1.3 Sprechstunden der Lehrkräfte ▲

- An unserer Schule bestehen keine festen Sprechstundenpläne. Die Lehrkräfte stehen mit Schülerinnen, Schülern und Erziehungsberechtigten in so engem Kontakt, dass jederzeit Telefonate und/oder persönliche Gespräche vereinbart und geführt werden können.

1.1.4 Klassenelternschaftsabende ▲

- Klassenelternschaftsabende finden in der Regel mindestens einmal pro Schuljahr statt und dienen der Information der Eltern, der Modalitäten von Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule und der Diskussion über spezielle Klassenproblematiken. Die ersten Elternabende der Jahrgänge 5,7,9 werden von der Schulleitung terminiert und finden einheitlich unmittelbar nach Schuljahresbeginn vor der ersten Schulelternratssitzung statt.

1.1.5 SchülerInnensprechtage ▲

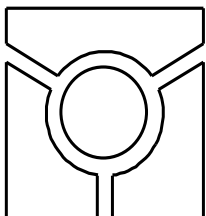
- Das Kollegium bietet nach Intention der Schulleitung individuelle Sprechzeiten für SchülerInnen an. Diese finden vornehmlich an einem festen Nachmittag statt. Gesprächstermine werden direkt zwischen der Lehrkraft und der/dem Jugendlichen vereinbart wie auch der Inhalt und die Zielsetzung des Dialogs.

1.2 Beratung durch Beratungslehrer

Für Schullaufbahnberatung, Einzelfallberatung und Systemberatung sind die Beratungslehrkräfte verantwortlich. In Absprache mit den Lehrkräften, den Eltern oder auch den Schülerinnen und Schülern werden individuelle Termine verabredet. Die Beratungslehrkräfte arbeiten mit der Schulpsychologin und externen Fachleuten zusammen.

1.2.1 Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten, Kolleginnen und Kollegen bei

- Konflikten



Realschule Georgsmarienhütte

Carl - Stahmer - Weg 16 - 49124 Georgsmarienhütte



offene Ganztagschule

- Mobbing
- Erziehungsfragen
- Streitschlichtung
- Lernstörungen
- Fragen zur Schullaufbahn
- Schulpflichtverweigerung
- Stärkung des Selbstkonzeptes
- Konzentration
- Arbeits- und Sozialverhalten
- Soziale Probleme/Kontaktstörungen
- Besondere Begabungen

1.2.2 Systemberatung von Schülergruppen, Klassen und Lehrkräften bei

- Konflikten
- Fragen zur Gestaltung von Schüleraktivitäten
- Klassenführung (besonders junge Kollegen)
- Zusammenarbeit
- Unterrichtsstörungen
- Schwaches Sozialverhalten
- Mangelndes Arbeitsverhalten
- Unterstützung bei schwierigen Elterngesprächen
- Beratung bei Problemklassen
-

1.2.3 Kooperationen mit außerschulischen Einrichtungen

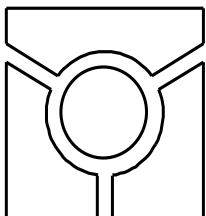
Jugendamt, pro familia, Beratungsstelle, der Kirche, Polizei, Kinderschutzbund, Mädchen-Zentrum;

1.2.4 Strukturelle Aspekte der Beratung

- Enge Zusammenarbeit mit der SV,
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme durch die Sekretärin, jedoch auch durch den persönlichen Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen.
- Formell werden die Beratungskräfte bei der Einschulung besonders vorgestellt.
- Auf Wunsch der Klassenlehrkräfte findet eine gesonderte Vorstellung in den einzelnen Klassen und auf Elternabenden statt.
- Im laufenden „Tagesgeschäft“ Signalisierung von Beratungsbereitschaft, wo immer das sinnvoll oder nötig erscheint.
- Vorstellung des Beraterlehrerteams im **Schulplaner**, der an der Realschule verbindlich angeschafft wurde.

1.2.5 Evaluation und Supervision

Vom schulpsychologischen Dienst der Landesschulbehörde werden Evaluation und Supervision regelmäßig angeboten.



1.3 Besondere Beratungsangebote für die berufliche Zukunft

- Der Ausbildungskanon des Faches Wirtschaft hält einige Elemente der beruflichen Orientierung bereit, die im schuleigenen Curriculum des Faches näher erläutert werden (z.B. Feststellen der eigenen Interessen und Fähigkeiten, Kompetenzfeststellungsverfahren, Ausbildungsmessen, Abende der Berufsorientierung, Besuch im BIZ, 2 Betriebspraktika im Jahrgang 9, individuelle Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit- Herr Wittke, Bewerbertraining).
- Diese Beratungsarbeit wird von Kolleginnen und Kollegen einerseits und Fachleuten in den Betrieben und Institutionen andererseits geleistet.

1.4 Schulleitung

Die Schulleitung ist in allen Fällen beratend tätig, wenn sich Setzungen verändern und letztlich auch entschieden werden muss. Insbesondere berät der Schulleiter Kolleginnen und Kollegen, um die Personal-, Unterrichts- und Organisationsentwicklung zielorientiert zu unterstützen (vgl. Qualifizierungskonzept).

In den meisten Fällen handelt es sich dabei um

- Gesamtkonferenzen
- Dienstbesprechungen
- Klassenkonferenzen
- Informationsveranstaltungen
- Personalentwicklungsgespräche
- Stundenbesprechungen nach Unterrichtsbesuchen

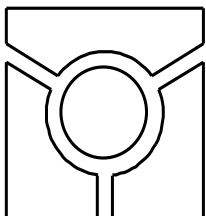
Weiter geht es auch um die Bearbeitung von Eltern- und Schülerbeschwerden.

1.5 Interne gegenseitige Beratung der Lehrkräfte nach Bedarf

- durch die Beratungslehrkräfte
- Besprechungstermine mit dem kinder- und jugendpsychologischen Dienst des Landkreises Osnabrück
- durch die Fachkonferenzleiter/innen
- durch die Schulleitung (auch in Personalentwicklungsgesprächen)
- bei Klassenkonferenzen und Dienstbesprechungen
- auf den „kleinen“ Dienstweg durch intensiven Austausch der Lehrkräfte untereinander
- nach kollegialen Hospitationen

2. Horizontale Strukturierung: Beratungsfelder

2.1 Schulprobleme



Realschule Georgsmarienhütte

Carl - Stahmer - Weg 16 - 49124 Georgsmarienhütte



offene Ganztagssschule

Bei allgemeinen Schulproblemen wie Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten bedingt durch verschiedene Faktoren, Leistungsproblemen, Schulangst, Mobbing, etc. erfolgt eine Beratung in Form von Einzelhilfe durch

- Sozialpädagogin
- Beratungslehrkräfte
- Schulleitung
- Klassenlehrkräfte

2.2 Kollegiale Fallbesprechungen

Allgemeine Schulprobleme wie oben dargestellt werden auf entsprechenden Dienstbesprechungen für Beratungslehrer angesprochen. Diese DB werden bis zu viermal im Jahr von der Landesschulbehörde angeboten. Daneben gibt es informelle Treffen der Beratungslehrkräfte im Kreis Osnabrück.

2.3 Gewalt- und Drogenberatung

Entsprechend dem Zusammenarbeitskonzept zwischen Polizei und Schule gibt es an der Realschule einen ständigen Informationsaustausch und ein strukturiertes Beratungsangebot für die Jahrgänge 5,8 (3-Tagesprojekt),9 durch Herrn Bury, Polizei Dissen.

- 3-stündige Gewaltprävention Jahrgang 5
- 2-stündige Beratung (Konsequenzen einer Straftat) Jahrgang 9

2.4 Projekt (3 Tage): „Verantwortung für dich und mich“

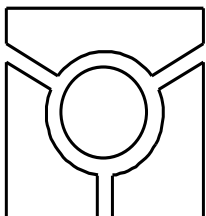
- Klasse 5: Gesund und fit
- Klasse 6: Chancen und Risiken im Internet
- Klasse 7: Meine Umwelt und ich
- Klasse 8: Sucht
- Klasse 9: Liebe, Sexualität; Partnerschaft
- Klasse 10: Extremismus und Zivilcourage

2.5 Schullaufbahnberatung

Die Schullaufbahnberatung beinhaltet den möglichen Übergang von Klasse 10 der Realschule nach Klasse 10 oder 11 eines Gymnasiums oder einer weiterführenden Schule mit dem Ziel eines höherwertigen Schulabschlusses. Entsprechend ist das Beratungsangebot.

- Klassenelternschaftsabend in den Jahrgängen 9 und 10 mit den Informationen über die möglichen Schulabschlüsse. ▲
- Einzelfallberatung durch die Beratungslehrkräfte beim angestrebten Übergang von Klasse 10 in Klasse 10/11.
- Elternabend für den 8. Jahrgang, auf dem sich Schulleitungen von berufsbildenden und weiterführenden Schulen vorstellen und Informationen über die Bildungsangebote und möglichen Schulabschlüsse der einzelnen Schulen geben. ▲

Auf dieser Veranstaltung werden die Eltern auch über die nötigen Voraussetzungen für den



Realschule Georgsmarienhütte

Carl - Stahmer - Weg 16 - 49124 Georgsmarienhütte



offene Ganztagschule

Einstieg in diesen Bildungsgang informiert.

- Elterninformationsabend des 4. Jahrgangs in den Grundschulen. Die Eltern werden über die Arbeitsweise und die Profile der Realschule Georgsmarienhütte informiert und beraten.

2.6 Berufsorientierte Beratung

Berufsorientierende und berufsvorbereitende Beratung sind ein besonderes Anliegen der Realschule Georgsmarienhütte. Diese wird durch eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungseinrichtungen und externen Beraterinnen und Beratern zu erreichen versucht.

Neben den

- Betriebserkundungen
- Betriebs- und Praxistagen im Jg. 8 und den
- Schülerbetriebspraktika im Jg. 9

Umfasst das **Beratungsangebot:**

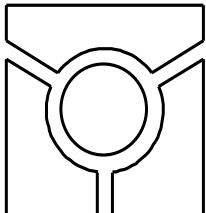
- Den Besuch des Berufsinformationszentrum Osnabrück des Jahrgangs 8 zur ersten Berufsorientierung und zum Kennenlernen der Arbeitsweise des BIZ. ▲
- Präsenz eines Berufsberaters (Herr Wittke) in der Schule, so dass die Schülerinnen und Schüler in Einzel- oder Gruppengesprächen Informationen über ihre Berufsziele und Ausbildungsmöglichkeiten erhalten. ▲
- Obligatorische Hospitationen bei BBS Veranstaltungen. ▲

- Informationsmöglichkeiten für den Jahrgang 8 anlässlich der Messen „Azubis werben Azubis“ und „Ausbildung 49“ in Osnabrück, wo sich heimische und überregionale Betriebe vorstellen. ▲
- Abend der Berufsorientierung für die Jahrgänge 8-10 in der Realschule, wo sich heimische Betriebe aus diversen Berufsfeldern vorstellen. ▲
- Projekttage für den Jahrgang 8. Hier werden die Schülerinnen und Schüler auf ihre Profilwahl aus den Bereichen 2. Fremdsprache, Technik, Gesundheit und Soziales und Wirtschaft vorbereitet und informiert. ▲
- Teilnahme an Zukunftstagen für die Jahrgänge 5-8. ▲

3. Schlussbemerkung der Beratungslehrkräfte

In der letzten Zeit finden sich gehäuft Auswirkungen verfehlter Erziehung, in Schieflage geratener Familiensituationen und emotionaler Verwahrlosung durch übertriebenen Medien- oder sonstigen Konsum im Verhalten von Jugendlichen wieder. Hier bedarf es der vermehrten Einzelfallhilfe wie auch der Systemberatung.

Die Beratung durch eine Kollegin (Frau Veerkamp) und eines Kollegen (Herr Wüppen) hat sich in vielerlei Hinsicht als hilfreich erwiesen, da die o.g. Beratungsaufgaben oft schwerlich und auslösezeitpunktlich zu leisten sind. Außerdem halten wir es für besonders wertvoll eine weibliche und eine männliche Beratungslehrkraft an der Realschule zu haben, da die geschlechtsspezifischen Schwierigkeiten oft kompetenter bearbeitet werden können.



Realschule Georgsmarienhütte

Carl - Stahmer - Weg 16 - 49124 Georgsmarienhütte



offene Ganztagschule

Der bisherige Beratungslehrer Herr Wüppen wird zum Juli 2016 aus Altersgründen die Schule verlassen. Der Kollege Windmann ist bereit, seine Nachfolge zu übernehmen. Ein entsprechender Antrag auf Bereitstellung eines Ausbildungsplatzes wurde durch die Schulleitung gestellt.

Der übergeordneten Dienststelle sollte vermittelt werden, dass der Antrag dringlich behandelt werden sollte, da eine nahtlose Übernahme der Beratung durch eine neue Kraft als sinnvoll und geboten erscheint. Ein erhöhter Beratungsbedarf ist an der Realschule Georgsmarienhütte festzustellen durch:

- Die Größe der Schule, ca 800 Schüler in 30 Klassen.
- Stark zunehmender Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund.
- Die Sozialen Medien im Internet sind zunehmend eine Plattform für Mobbing.
- Veränderte Familiensituationen (Trennungen, alleinerziehendes Elternteil, Patchwork, ...).
- Viele Konflikte sind in Bereichen von Mädchen bzw. Jungen angesiedelt, die eine geschlechtsspezifische Beratung, also zwei Beratungslehrkräfte, erfordern.

Katharina Veerkamp, Heinz Wüppen
Beratungslehrkräfte an der Realschule Georgsmarienhütte

Am 18.02.2015 von Schulvorstand und Gesamtkonferenz beschlossen